Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 3

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

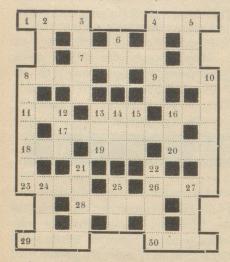
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel

Kreuzworträtsel



In bie weißen Felber find Buchftaben zu fegen, beren Wörter folgenbe Bebeutung ergeben:

Wa gerecht: 1. 3ahl, 4. Englische Bürbe, 7. ?, 8. Antiker Liebbaber, 9. Bergnügen, 11. Nicht alt, 13. Schönbeitssehler, 16. Mäbchenname, 17. ?, 18. Schour, 19. Lier, 20. Mineral, 23. Kaufmännlicher Ausbruck, 26. Schmucklück, 28. 3ahl, 29. 3ahl, 30. Pelgart.

29. Jahl, 30. Peizart.

Senkrecht: 2. Planet, 5. Römischer Schriftskeller, 4. Italienisches Glücksspiel, 5. Deutscher Felderr, 6. Kirche, 8. Jahl, 40. Jahl, 42. Bindewort, 13. Brei, 14. Wie Goethes Mutter genannt wurde, 15. Mäßig warm, 16. Englischer Untertan, 21. Grünanlage, 22. Gift, 24. Berühmter Optiker, 25. Was man immer gern voranskellt, 27. Tor.

Die Worte 7, 17, 29, 1, 8, 28, 12 und 10 ergeben einen zeitgemäßen Glückwunsch.

Lösungen der Rätsel aus Mr. 2:

Silben= Rreuzwort= Ratfel:

Wagerecht: 3. Mebusa, 4. Urena, 5. Blanfenburg, 10. Sure, 11. Larve, 13. Salamis, 14. Lenber, 46. Ebba, 21. Somali, 22. Cholera, 23. Salome.

Senfrecht: 4. Kemenate, 2. Casablanca, 4. Umen, 6. Burgherr, 7. Pore, 8. Ubelaibe, 9. Talar, 40. Subeten, 42. Beranda, 45. Derby, 46. Edgar, 47. Tasso, 48. Pallisabe, 49. Tachosmeter, 20. Esra.

Rätfel:

Hand, Sand, Tand, Land, Band, Band.

Röffelfprung:

Stumme Liebe:

Wie glücklich ift doch der Zepfdyr! Ihm ift des Tages Würze eigen. Fehlt Wort und Träne, so versteht Doch jedes Bilimlein in dem Beet Den Seufzer, den er zu ihm weht, Und danket mit Verneigen.

Ach, mir ift gleich bem Weibenbaum, Nicht Seufzer, Wort und Träne eigen; Wie er beim Bach am Weifenrain, Kann ich nur trauernb stehn allein Und meine losen Blätter streu'n Auf ihren Weg — und schweigen.

Im Tunnel

Bräutigam (nach der Traversierung eines längeren Tunnels ohne Beleuchtung, leise zur Braut): "Wenn ich gewußt hätte, daß es so lange dauerte, hätte ich Dich im Tunnel abgefüßt."

Braut: "Jä isch de das nid Die



Abonniert den Nebelspalter

Jeder Nebelspalter-Abonnent und seine Frau sind gegen Unfall und Invalidität im Totalbetrage von Fr. 7200.— versichert.

Literatur.

Roman eines Hundes! Von Paul Veterli. — Wenn man den Titel des Buches lieft, frägt man sich unwillkürlich, ob denn die Literatur nichts Bessers zu bieten weiß, als der Koman eines Hundes? Aber der Ausdruck des Hundelopses, der den Unschauft zwingt das Buch in die Hand und der Inhalt ist so spannend, so warm, so tierund damit menschenschildslerisch, daß auch Kopf und Herz gerne von ihm Besitz nehmen. Das Schicksal dieses gescheiten, tapsern, treuen und

in seinen Urinstinkten wilden Hundes interesseit uns in jedem Kapitel. Seine Jugendzeit mit seinem Spielkamerad ist mit köstlichem Humor geschildert, das Kapitel über den "Salonsöwen" löst die herzlichste Seiterkeit aus. Ernster wird das Buch in den spätern Kapiteln, wo das Schicksal diese Hundes mit demjenigen seiner jeweiligen Besiger verkettet ist, rührend und ergreisend lesen sich die Abschnitte über den Kriegshund und über den Alindenführer, tragisch ist sein Ende als Opser der Wissenschaft. — Gewiß, es handelt sich nur um einen Hund, aber es ist doch ein

Geschöpf der Natur, dem wir mit gutem Serzen entgegentreten sollen. Wem dieses gütige Fühlen gegen das Tier abgeht, wird es Iernen, wenn er dieses Buch liest und wer es schon besitzt, dem wird es bestärkt durch diesen Roman eines Hundes, der viel wärmer, pakenender, interessanter, spannender und besserdender, interessanter, spannender und besserdender, interessanter gefünstelter sitmhafter Liebesroman von Menschen mit ihrer geistvollsein wollenden afrodatenhaften Sprache. Ein Buch, das verdient, gelesen zu werden. Es ist bei Grethlein in Zürich erschienen.

Meinrad Inglin: Ueber den Wassern.
Verlag von Grethlein & Cie., Jürich. — Das Büchlein ist ein Lobgesang auf die Alpen und auf die Natur im Rahmen einer packenden, geistvollen Erzählung. Inglin schrieb sie mit der ihm eigenen reichen Sprache, die in diesem Buch sich mit der Natur verbindet, wie wenn die Berge und die Gewitter und die Herden von sich selbst reden wollten, eine Arbeit voll dichterischer Araft und ungesuchter und ungefünstelter Originalität, voller Schönheit. Das Buch dieses Schweizer Erzählers schäfts schöne und interessante Stunden und regt zum Denfen an. — Möge es viese Leser finden.

In Reclams Universal-Bibliothef erschien unter No. 6578: Carl Albrecht Bersnoulli: Der Ritt nach Fehrbellin. Ein Schauspiel in 5 Aufzügen. Heft 40 Pfg.
— Die Tragödie des treuen Schweizers Froben, der sein Leben für seinen Herrn, den Krößen Aurfürsten, läht. Eine leidenschaftlich bewegte dramatische Handlung mit erschütternden menschlichen Konflikten, erzeugt aus dem Wissen des Historikers und beseuert von der Phantasie des Dichters.

